Ein Freudentänzchen vollführten Johannes Hintersberger, Onur Gezgin, Mark Römer und Ronny Roth (von links) vom TSV Gersthofen beim 2:2 gegen Affing. Foto: Merk

Unverhofft kommt oft

TSV Gersthofen Das Comeback von Berat Breca ist eine kuriose Geschichte, die nur der Fußball schreiben kann

Gersthofen Es sind diese kuriosen Geschichten, die nur der Fußball schreiben kann. In der Winterpause hat sich **Berat Breca** aus dem Landesligakader des **TSV Gersthofen** in die zweite Mannschaft zurückgezogen. Als er am vergangenen Donnerstagabend nach dem Training mit einer Flasche Bier in der Kabine der Ersten stand, raunzte ihn Trainer **Robert Walch** an: „Rede hier nicht klug daher! Komm' am Samstag und spiel mit!" **Brecas** Antwort: „O.k., ich bin dabei!"

Und er hielt, was er versprach. In der 73. Minute eingewechselt war der 30-Jährige in der letzten Sekunde der Nachspielzeit zur Stelle und köpfte das 2:2 gegen den **FC Affing**. Schiedsrichter **Martin Bruckmayer** ließ hinterher gar nicht mehr anspielen. „Wie einst **Horst Hrubesch** hat er den reingeköpft", war **Robert Walch** nach dem Unentschieden im Derby sogar zu Scherzen aufgelegt. **Johannes Hintersberger** bezeichnete er in Abwesenheit des verletzten **Andi Neumeyer** sogar als „unseren neuen Torjäger". Dabei hatte der Kapitän beim 1:1 erst seinen zweiten Saisontreffer erzielt.

Ersatzbänke getauscht

Vielleicht trug zu **Walchs** guter Laune aber auch bei, dass er diesmal jeglicher Konfrontation mit den Unparteiischen aus dem Weg gegangen war. Vor dem Affing-Spiel wurden nämlich die Auswechselhäuschen getauscht, sodass der Schiedsrichterassistent diesmal Gästetrainer **Stefan Tutschka** auf den Füßen stand. Der übte nach dem Spiel übrigens herbe Kritik am Zustand des „holprigen und ungemähten" Rasens in der Abenstein-Arena. „Der Platz war bodenlos. Ich habe meiner Mannschaft in der Halbzeit gesagt, sie soll aufhören, Fußball zu spielen und statt dessen lange Bälle schlagen. Alles andere wäre im Mittelfeld zu gefährlich gewesen", sagte **Tutschka**. Die letzten acht Minuten musste seine Mannschaft dann in Unterzahl bestreiten. Der eingewechselte **Manuel Steinherr** verletzte sich bei einem an sich harmlosen Zusammenprall mit **Kurt Schauberger** schwer. Verdacht auf Kreuzbandriss. Er konnte nicht mehr ersetzt werden, weil **Tutschka** schon dreimal gewechselt hatte.

Berat Breca war beim TSV Gersthofen der Mann des Tages.

Noch eine Geschichte, die nur der Fußball schreiben kann: Den Flankenball zu **Brecas** Treffer in letzter Sekunde lieferte **Alexander Thiel**. Der verhalf damit indirekt der zweiten Mannschaft des **FC Augsburg** dazu, dass sie den dritten Tabellenplatz vor dem **FC Affing** behaupten konnte. Das Kuriose daran: Thiels Vater **Helmut** ist der Manager der FCA-Zweitliga-Reserve. *(oli)*

Fußball-Torjäger

Landesliga Süd

Akkurt (SV Heimstetten)	**23 Tore**
Jörg (1. FC Sonthofen)	**20 Tore**
Schmid (Fürstenfeldbr.)	**16 Tore**
Witasek (VfB Eichstätt)	**15 Tore**
Kaya (SB DJK Rosenheim)	**14 Tore**
Schaller (FC Augsburg II)	**13 Tore**
Bonfert (TSV Landsberg)	**13 Tore**
Neumeyer (Gersthofen)	**12 Tore**
Schön (FC Pipinsried)	**12 Tore**
Raffler (FC Affing)	**12 Tore**

Bezirksoberliga

Martins (BC Oberhausen)	**19 Tore**
Colletti (BC Aichach)	**17 Tore**
Siegwart (Mindelheim)	**15 Tore**
M. Wende (Nördlingen)	**14 Tore**

Bezirksliga Nord

Wieser (TSV Krumbach)	**20 Tore**
Baumgärtner (Langenm.)	**16 Tore**
Nabe (BSV Berg im Gau)	**15 Tore**
Janik (TSV Rain/Lech II)	**15 Tore**
Gruber (FC Pfäfflingen)	**13 Tore**
Guggemos (Dinkelsch.)	**12 Tore**
Heckel (TSV Rain II)	**11 Tore**
Brennig (Wiesenbach)	**10 Tore**
Mattick (SSV Höchstädt)	**10 Tore**

Bezirksliga Süd

Zambak (SV Mering)	**18 Tore**
Schlögel (Babenhausen)	**17 Tore**
Hofmann (Germaringen)	**16 Tore**
Fischer (Lengenwang)	**16 Tore**
Hust (TSV Babenhausen)	**15 Tore**
Pusch (Kissinger SC)	**15 Tore**
Schedel (SV Egg)	**14 Tore**
Slawik (ASV Fellheim)	**13 Tore**

Kreisliga Augsburg

B. Enthart (VfL Kaufering)	**18 Tore**
Dischler (SV Schwabegg)	**17 Tore**
Foster (ASV Hiltenfingen)	**16 Tore**
F. Tülger (Stadtwerke SV)	**14 Tore**
Carangelo (Stadtwerke SV)	**14 Tore**
Bröll (TSV Leitershofen)	**13 Tore**
Stadlmaier (Rinnenthal)	**13 Tore**
Ziegler (SV Schwabegg)	**11 Tore**
Hanselka (TSV Leiters.)	**11 Tore**

Kreisliga Ost

Remmert (Thierhaupten)	**22 Tore**
Dürr (TSV Dasing)	**20 Tore**
Marco Baur (Gersthofen)	**20 Tore**
Krzyzanowski (VfR Neub.)	**16 Tore**
Ostermeier (BSV Neuburg)	**14 Tore**
Paraschos (Untermaxfeld)	**14 Tore**
Chr. Mahl (BC Adelzhaus.)	**13 Tore**
Kreisel (TSV Herbertshof.)	**13 Tore**
Jung (VfL Ecknach)	**13 Tore**
H. Stemmer (VfL Ecknach)	**13 Tore**
Müller (BC Adelzhausen)	**13 Tore**
Bauer (TSV Täfertingen)	**13 Tore**

Kreisklasse Nordwest

Götz (TSV Zusamzell)	**17 Tore**
Fuchs (TSV Diedorf)	**17 Tore**
Lauter (Zusmarshausen)	**17 Tore**
Haberkorn (Westheim)	**12 Tore**
Grimm (SpVgg Westheim)	**12 Tore**
Kine (EM Foret)	**12 Tore**
Amtmann (SSV Anhausen)	**11 Tore**
Horvath (SSV Anhausen)	**11 Tore**

Kreisklasse Augsburg 1

Schwarzenberger (BCA II)	**17 Tore**
Gärtner (TSV Firnhaberau)	**15 Tore**
Geisler (Hammerschm. II)	**15 Tore**
Vogt (TSV Neusäß II)	**14 Tore**
Maier (FC Kleinaitingen)	**13 Tore**
Fendt (FC Kleinaitingen)	**12 Tore**
Born (TSV Friedberg II)	**11 Tore**

Kreisklasse Augsburg 2

Holzer (FSV Wehringen)	**23 Tore**
M. Wyzgala (Deuringen)	**16 Tore**
Demmel (Walkertshofen)	**16 Tore**
Jakob (TSV Walkertshofen)	**15 Tore**
Brunner (SV Ottmaring)	**15 Tore**
Köber (TSG Augsburg)	**15 Tore**
Kranzfelder (TSG Augsb.)	**15 Tore**
Steber (SV Ried)	**13 Tore**
Jörges (SpVgg Deuringen)	**12 Tore**

A-Klasse Nordwest

Weihrich (Neumünster-U.)	**28 Tore**
Hauser (Dinkelscherben II)	**22 Tore**
Fendt (TSV Ellgau)	**19 Tore**
Schubert (Dinkelscherb. II)	**15 Tore**
Besser (SV Ehingen-Ortlf.)	**14 Tore**
Stallinger (Ehingen)	**13 Tore**
Grmoja (SV Gablingen)	**12 Tore**
Blochum (Meitingen II)	**11 Tore**

Nachgefragt

» MICHAEL FINKEL, SPVGG AUERBACH

Totale Verunsicherung

Michael Finkel ist Spielertrainer beim Augsburger Kreisligisten SpVgg Auerbach-Streitheim, der in Abstiegsgefahr schwebt.

Hallo Michael. Die SpVgg hat jetzt fünf Mal hintereinander verloren, steht auf einem Abstiegsplatz. Muss man sich ernste Sorgen machen?
Finkel: Ich mache mir auch Sorgen. Bei uns herrscht totale Verunsicherung. Wenn man fünf Spiele in Folge verliert, geht natürlich das Selbstvertrauen verloren. Dann kassiert man – wie in Rinnenthal – Tore unmittelbar nach dem Anpfiff und nach der Pause.

Woran liegt es, dass Auerbach vom Erfolgsweg abgekommen ist?
Finkel: Wenn ich das wüsste. Wir spielen nicht besser und nicht schlechter als vorher. Es läuft halt einfach nicht.

Kann es sein, dass ihr euch schon zu sicher gefühlt habt?
Finkel: Möglich, dass uns die zwei Siege vor der Winterpause und die guten Auftritte in der Halle ein bisschen selbstzufrieden gemacht haben. Auch die Vorbereitung war gut.

Wie geht es jetzt weiter?
Finkel: Ich habe schon ein paar Umstellungen versucht, aber unser kleiner Kader lässt nicht viele Variationen zu. Wir müssen den Erfolg jetzt ganz einfach erzwingen.

Am besten schon am kommenden Samstag im Kellerduell gegen den SV Hammerschmiede?
Finkel: Genau. Da ist ein Sieg Pflicht. In der Vorrunde ist uns das nach acht Spielen ohne Sieg auch gelungen. Wir haben die Typen, die das noch hinbiegen können. *(oli)*

Fußball kompakt

Thomas Holzapfel hilft beim SV Münster aus

Nach der Trennung von Spielertrainer Thomas Luichtl hilft Thomas Holzapfel beim Ost-Kreisligist SV Münster bis zum Saisonende aus. Zur kommenden Spielzeit übernimmt der 44-Jährige den TSV Zusmarshausen. Seine Premiere erlebt Holzapfel am kommenden Donnerstag im Nachholspiel ausgerechnet gegen den TSV Gersthofen II. Dort war er sechs Jahre tätig, ist zweimal in die Bezirksoberliga aufgestiegen. *(mwe-)*

Erste Entscheidungen zeichnen sich ab

Fußball-Nachlese Für TSV Meitingen ist die Meisterschaft in weite Ferne gerückt. SC Altenmünster hat den Rettungsanker im Kampf gegen den Abstieg geworfen

VON OLIVER REISER

Landkreis Augsburg Die Fußball-Saison 2010/11 geht ins letzte Viertel. Da zeichnen sich die ersten Entscheidungen ab. Acht Punkte hat der **TSV Meitingen** in den letzten drei Spielen gegen den **VfB Oberndorf** (0:1), den **TSV Burgheim** (0:2) und die **TSG Thannhausen II** (2:2) liegen lassen. Die Meisterschaft in der Bezirksliga Nord ist dadurch außer Reichweite geraten. „Wir versuchen jetzt dran zu bleiben, der Relegationsplatz ist ein realistisches Ziel", sagt Abteilungsleiter **Torsten Vrazic**. Auch wenn die Schwarz-Weißen den Sprung nach oben nicht schaffen, ist man am Lech nicht böse. Trainer **Ivan Konjevic** wird in jedem Fall bleiben und Vrazic träumt schon von spannenden Derbys gegen den **SV Thierhaupten** (Spitzenreiter Kreisliga Ost) oder den **TSV Wertingen** (Schlusslicht der Bezirksoberliga), die er beide in der kommenden Saison in der Bezirksliga sieht.

Die Chance in neuer Runde auch gegen den **SC Altenmünster** zu spielen, ist nach dem 2:0 in einem sogenannten Schicksalsspiel beim **FC Pfäfflingen-Dürrenzimmern** wieder gestiegen. Der Renommierklub aus dem Zusamtal hat in diesem Kellerduell den Rettungsanker ausgeworfen. „Es hat nur ein Sieg gezählt", atmete Trainer **Thomas Klemmer** durch, „alles andere hätte unsere Situation aussichtslos gemacht. Da hätten wir uns dann mit der Kreisliga beschäftigen können." Die Partie im Ries sei wahrlich kein Leckerbissen gewesen. Dennoch: „Kompliment an meine Mannschaft, die über 90 Minuten sehr diszipliniert gespielt und sich das Stückchen Glück hart erarbeitet hat", zieht **Klemmer** verbal den Hut.

Der Knoten sei aber indes bereits letzte Woche beim 1:2 gegen den **VfR Jettingen** geplatzt. „Die Leistung hat gestimmt, nur vom Ergebnis her sind wir nicht belohnt worden, weil wir zwei Fehler gemacht haben, die zu den Gegentoren geführt haben", erinnert sich **Klemmer**. „Wir sind nun mal eine Mannschaft, die sich selbst gerne Schmerzen zufügt." **Thomas Klemmer** hat jedoch immer an die Seinen geglaubt: „Wir schaffen das!" Dazu muss allerdings jetzt gegen den **VfB Oberndorf** nachgelegt werden. „Nur so können wir die Lücke schließen", sagt der Coach. „Der K.o. ist abgewendet, aber wir haben noch nichts gewonnen."

Apropos K.o. In einen satten Rundschlag ist der **TSV Neusäß** gelaufen. Beim Tabellenvorletzten **Kissinger SC** gab es eine 1:5-Klatsche, die sich gewaschen hatte. „Darüber wird noch zu reden sein", war der sportliche Leiter **Stefan Schmid** stocksauer über diesen Auftritt. Gelegenheit zur Wiedergutmachung gibt es kommenden Sonntag, wenn man beim Schlusslicht **FC Kempten II** antritt.

Nicht Fisch, nicht Fleisch

Nicht Fisch, nicht Fleisch war das 1:1 im Staudenderby zwischen dem **SSV Margertshausen** und dem **TSV Ustersbach**. Die Schützlinge von Trainer **Herbert Wiest** blieben zwar in diesem Jahr weiter unbesiegt, konnten sich aber nicht wirklich aus dem Abstiegssog befreien. Die **Ustersbacher** – im Jahr 2010 noch ohne Sieg – spüren jetzt hingegen ganz leicht den Hauch des Abstiegsgespenstes im Nacken. Mit diesem ungebeten Zeitgenossen hat die **TSG Stadtbergen** nach dem 4:2-Erfolg gegen den **SV Stadtwerke** jetzt endgültig nichts mehr am Hut. Mit dem Glück des Tüchtigen hat der **TSV Leitershofen** einen Punkt beim Spitzenreiter **VfL Kaufering** ergattert. Viermal rettete beim 1:1 das Aluminium für die Almkicker.

Michael Kaldenbach, in der Winterpause vom **SV Thierhaupten** gekommen, bescherte dem **TSV Herbertshofen** mit seinem Treffer einen 1:0-Sieg gegen den **TSV Dasing**. Ein weiterer Schritt auf dem Weg zum Klassenerhalt, den **Armin Bosch** derzeit nicht mitgehen kann. Der Spielertrainer ist aufgrund einer Verletzung zum Zuschauen verdammt. Doch so wie sich seine Mannschaft gerade präsentiert, ist sie nicht auf das Eingreifen ihres kickenden Coaches angewiesen. Ganz im Gegensatz zum **SC Biberbach**. In den letzten zehn Spielen gab es für **Karl Baumann** & Co. nur einen Sieg. Zuletzt reichte es nur zu einem 0:0 bei der **TSG Untermaxfeld** – wohl das endgültige Aus im Aufstiegskampf. Zehn Punkte beträgt der Vorsprung der punktgleichen Spitzenteams **SV Thierhaupten** und **VfL Ecknach**, die am kommenden Sonntag in Thierhaupten zum absoluten Schlagerspiel aufeinandertreffen.

Auch in der Kreisklasse Nordwest zeichnen sich Entscheidungen ab. Der **TSV Zusamzell** dürfte mit seinem 4:0-Sieg den **SV Nordendorf** aus der Liga geschossen haben, weil gleichzeitig der **FC Langweid** die **SpVgg Westheim** mit dem selben Ergebnis bezwang. Der Aufsteiger aus **Zusamzell** aber schnuppert jetzt sogar an Tabellenplatz zwei. „Wir müssen uns steigern. Das nächste Spiel in Westheim wird nicht so einfach", will Spielertrainer **Tobias Ott** davon (noch) nichts wissen.

Man schenkte sich nichts, teilte aber die Punkte. Margertshausens Stefan Holl im Luftkampf mit Ustersbachs Torhüter Andreas Birle. Foto: Andreas Lode

Ins Stolpern gerieten Albert Erlenbauer (links) und der TSV Dinkelscherben bei der 0:1-Niederlage in Burgheim (rechts Daniel Kourdy). Foto: Xaver Habermeier

Viele weitere Bilder vom Fußball, Basketball und Tischtennis am Wochenende finden Sie im Internet unter www.augsburger-allgemeine-land.de

Voting

IHRE MEINUNG ZÄHLT

Wählen Sie das „Spiel der Woche"

Nach wie vor erfreut sich die Internet-Abstimmung zum „Spiel der Woche" auf unserer Homepage www.augsburger-allgemeine-land.de großer Beliebtheit. Die Leserinnen und Leser unserer Zeitung sind dabei aufgerufen, aus drei interessanten Fußballspielen eines herauszusuchen, über das wir dann umfangreich und hintergründig berichten werden.
Unter diesen drei Spielen können Sie bis Donnerstag, 10 Uhr, das „Spiel der Woche" auswählen, über das wir dann am Montag ausführlich und hintergründig berichten werden:

SpVgg Auerbach – Hammerschmiede

TSV Zusmarshausen – TSV Diedorf

SV Erlingen – TSV Meitingen II

Bei uns im Internet
Stimmen Sie ab unter **augsburger-allgemeine-land.de/voting**